

# Presseinformation

Kempfen, 19. Januar 2012

## Hospital zum Heiligen Geist unter neuer Trägerschaft

Die Artemed Kliniken übernehmen die Verantwortung für das Kempener Krankenhaus

**Nach Monaten der Unsicherheit im Hospital zum Heiligen Geist in Kempfen hat am heutigen Tag die Artemed Gruppe die Verantwortung für das Traditionshaus übernommen. Seit mehr als 600 Jahren ist das Hospital zum Heiligen Geist die zentrale Anlaufstelle für Patienten der Region – diese Rolle weiter auszubauen sowie die bereits begonnene Schwerpunktbildung voranzutreiben, hat sich die Klinikgruppe aus Oberbayern zum Ziel gemacht. So soll das Haus in Zukunft höchste medizinische Qualität auf einer wirtschaftlich stabilen Basis anbieten können.**

Gestern wurde der Kaufvertrag mit der Artemed unterzeichnet. Diese übernimmt damit den vollständigen Geschäftsanteil der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist und wird alleinige Gesellschafterin des Kempener Krankenhauses. Dabei freuen sich die beiden künftigen Geschäftsführer Dr. Clemens Guth und Dr. Ulrich Mauerer – ihrerseits beide Ärzte – besonders darauf, gemeinsam mit Geschäftsführer Ralf Barian und den Mitarbeitern die Fortführung des Hauses neu zu gestalten. Seine Identität soll dieses jedoch unbedingt wahren: So wird der in der Region verwurzelte Name „Hospital zum Heiligen Geist“ bestehen bleiben, und auch ein lokaler Beirat soll dem Haus weiterhin beratend zur Seite stehen.

### Pressekontakt

Leonie Böhringer  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und  
Marketing

Artemed Kliniken GmbH  
Bahnhofstr. 7  
82327 Tutzing

Tel.: 0815890770-96  
Fax: 08158 90770-77  
[leonie.boehringer@artemed.de](mailto:leonie.boehringer@artemed.de)

[www.artemed.de](http://www.artemed.de)

„Eine ortsnahe und persönliche Versorgung der Bürger ist uns ein zentrales Anliegen – wenn ein Haus durch jahrhundertelange Tradition mit der Region verknüpft ist wie in Kempen, soll diese Beziehung auf keinen Fall aufgebrochen werden“, so die einhellige Meinung der neuen Geschäftsführung. „Wir sehen das Hospital zum Heiligen Geist als eigenständiges, vor Ort geführtes Unternehmen – die Artemed kommt nach Kempen, nicht andersherum.“

### **Erste Eckpfeiler bereits festgelegt**

In einem ersten Schritt ist nun beabsichtigt, ein detailliertes Konzept zur Weiterentwicklung des Hauses in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere den einweisenden Ärzten, der Stadt Kempen und ihren Bürgern und vor allem den Mitarbeitern, zu entwickeln. Schon heute stehen einige Eckpunkte fest:

- **Das Krankenhaus bleibt weiterhin die erste Anlaufstelle für alle Not- und Dringlichkeitsfälle.** Damit steht den Bürgern rund um die Uhr eine zentrale Stelle für sämtliche dringende medizinische Probleme und Notfallsituationen zur Verfügung.
- **Die Grund- und Regelversorgung für die Bevölkerung wird weiter ausgebaut und damit eine ortsnahe Versorgung sichergestellt.** Insbesondere für ältere Menschen, die sonst kaum die Möglichkeit haben, einen erkrankten Angehörigen im Krankenhaus zu besuchen und ihm die zur Gesundung notwendige familiäre Zuwendung entgegenzubringen, ist dies von großer Bedeutung. Dabei wird die derzeitige Fächerkonstellation – inklusive Gynäkologie und Geburtshilfe – in der bestehenden Form aufrechterhalten.

- **Die bereits begonnene fachliche Schwerpunktsetzung in ausgewählten Spezialgebieten wird weiter vorangetrieben.**

„Anders als oftmals der Fall wurde im Hospital zum Heiligen Geist der Pfad der Differenzierung bereits erfolgreich beschritten“, erklärt Dr. Clemens Guth. So habe man die Chirurgie erst kürzlich aufgespalten in die Orthopädie und Unfallchirurgie unter Leitung von Dr. Stefan Hinsenkamp und die Allgemein- und Viszeralchirurgie unter Leitung von Dr. Rolf Seyrich. Auch die Innere Medizin wurde bereits ausdifferenziert: Die Gastroenterologie untersteht nun Dr. Oliver Schmidt Osterkamp, die Kardiologie Dr. Volker Schwarz. Dieser Weg soll auch unter der neuen Trägerschaft weiter eingeschlagen werden. Die Entscheidung, welche Fachrichtungen hierfür am besten geeignet sind, wird dabei in enger Abstimmung mit den Mitarbeitern, vor allem aber auch den niedergelassenen Kollegen, fallen.

**Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten**

„Eine gute Zusammenarbeit mit den Niedergelassenen ist für die weitere Verankerung des Hospitals zum Heiligen Geist absolut entscheidend. Wir möchten die Versorgung der Bevölkerung durch eine enge Vernetzung aller medizinischen Dienstleister der Region gewährleisten.

Niedergelassene Ärzte und das Krankenhaus müssen sich als gleichberechtigte Partner verstehen und Hand in Hand arbeiten“, unterstreicht Dr. Ulrich Mauerer. In diesem Sinne werde man so schnell wie möglich das Gespräch mit den Kollegen suchen.

Genauso wichtig sei darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, die das Haus über Jahrhunderte hinweg zu dem Schmuckstück gemacht hat, das es heute ist. Die Seniorenzentren werden in der Trägerschaft der Stiftung verbleiben, u.a. über die

medizinische Versorgung aber weiterhin eng mit dem Krankenhaus verzahnt sein.

Im vergangenen Jahr war dem Kuratorium deutlich geworden, dass die Stiftung in einer zunehmend verschärften Wettbewerbssituation im Krankenhauswesen weder finanziell noch inhaltlich in der Lage sein würde, das Hospital zum Heiligen Geist dauerhaft in Eigenregie zu führen. So wurden schließlich Sondierungsgespräche mit verschiedenen Krankenhausverbänden geführt, u.a. auch mit der Artemed Gruppe.

„Die einjährige Suche nach einer guten Perspektive für unser Krankenhaus ist zu einem glücklichen Ende gekommen – die Artemed ist der ideale neue Träger für das Hospital zum Heiligen Geist“, sind Bürgermeister Volker Rübo und sein Vorgänger Karl Hensel, ihres Zeichens beide Mitglieder im Vorstand, überzeugt. „Unser Haus ist nun in einem Verbund, der schlagkräftig genug ist, um die Klinik weiter voranzutreiben, aber auch nicht so groß, dass ihre Eigenbestimmtheit und Tradition gefährdet sind. Die Artemed bringt viel Erfahrung bei der Führung freigemeinnütziger Häuser mit und ist versiert bei der Etablierung von Fachrichtungen, die mit dem Kempener Leistungsspektrum hervorragend harmonieren. Wir sind davon überzeugt, dass das Hospital zum Heiligen Geist unter ihrer Trägerschaft zu neuer Blüte verholfen wird.“

Vertrauen, so die einhellige Meinung bei Volker Rübo und Karl Hensel, habe auch die hohe Zielgerichtetheit und Ergebnisorientierung bei den Verhandlungen geschaffen – immerhin besteht bei der Artemed als inhabergeführtem, mittelständischem Unternehmen keine Notwendigkeit, weitere Entscheidungsgremien einzubinden. Und auch die Unabhängigkeit von Finanzinvestoren sehe man als Pluspunkt – so könnten eingeschlagene Wege wirklich langfristig angelegt werden.

„Ein mittelständisches Unternehmen passt zu Kempfen“, so Volker Rübo. „In ihrer zupackenden Art erinnerte uns die Artemed oftmals an unsere ortsansässigen Familienunternehmen. Kombiniert mit ihrem wirtschaftlichen und medizinischen Know-how bietet die Gruppe damit die besten Voraussetzungen, das Vertrauen, das unser Haus in den letzten Jahren einbüßen musste, wieder zurückzugewinnen.“

„Die Freude ist ganz auf unserer Seite“, bestätigt Dr. Clemens Guth. „Wir sind in Kempfen auf ein Haus mit einer patientenfreundlichen Atmosphäre und motivierten Mitarbeitern getroffen. Ich bin sehr gespannt darauf, was wir in Zukunft gemeinsam erreichen werden und möchte an dieser Stelle betonen, dass meine Tür allen Krankenhaus-Mitarbeitern jederzeit offen steht.“

### **Über die Artemed Kliniken**

Die Artemed Gruppe mit Sitz im oberbayerischen Tutzing ist ein mittelständisch geprägtes Gesundheitsunternehmen, dem vor der Übernahme des Hospitals zum Heiligen Geist sechs Krankenhäuser mit den Schwerpunkten Gefäßmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin und Rehabilitation angehörten. Weiter betreibt die Artemed Gruppe drei Seniorenzentren sowie ein medizintechnisches Unternehmen und ist zudem aktiv im Medizinprodukte-Handel. Die Artemed Kliniken zeichnen sich durch höchste klinische Kompetenz unter anderem in den Fachbereichen der Grund- und Regelversorgung sowie der Orthopädie und der Gefäßchirurgie aus.

[www.artemed.de](http://www.artemed.de)